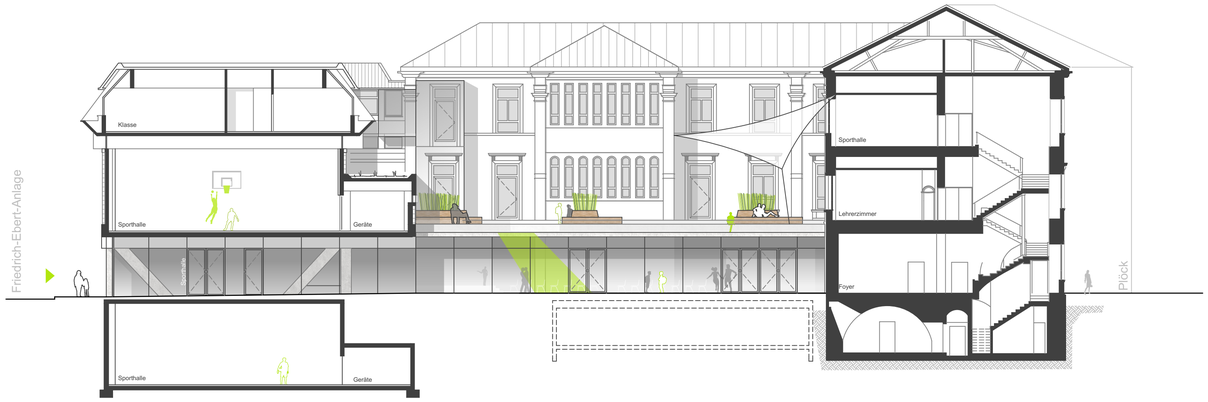
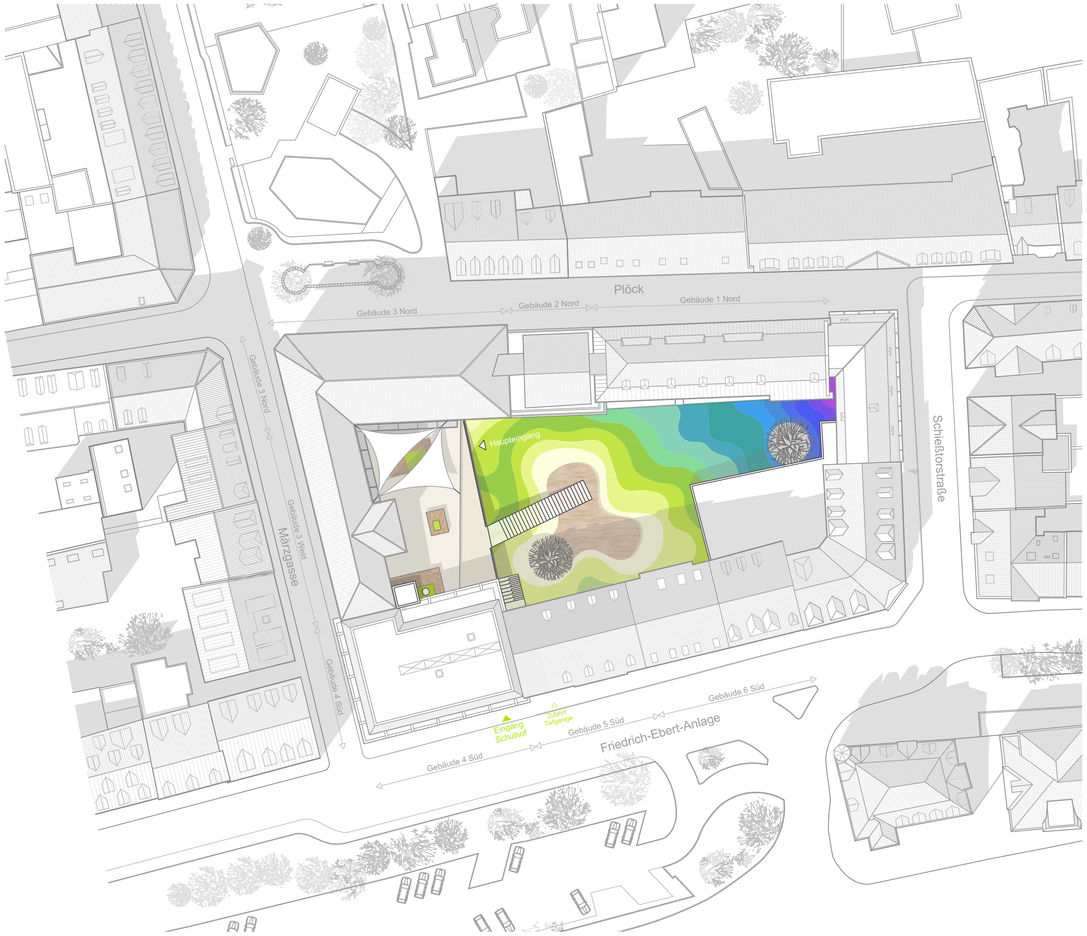


Schnitt-Ansicht A-A' **200**

Hölderlin - Gymnasium, Heidelberg

Mehrfachbeauftragung

ap88
Architekten Partnerschaft
Bellm / Löffel / Lubs / Trager
Freie Architekten BDA



Lageplan **500**

Räumliches Multitasking als Strategie
Im Hinblick auf den Platzmangel der Schule gilt es, eine effektive Strategie zu entwickeln, um den spärlich vorhandenen Raum intelligent zu nutzen.

Die Strategie ist: räumliches Multitasking.
Der mit Bedacht platzierte Theaterraum, der über die Theaternutzung hinaus eine Vielzahl von Synergien herstellt, eröffnet die Möglichkeit das Gesamtgefüge nachhaltig zu verbessern.

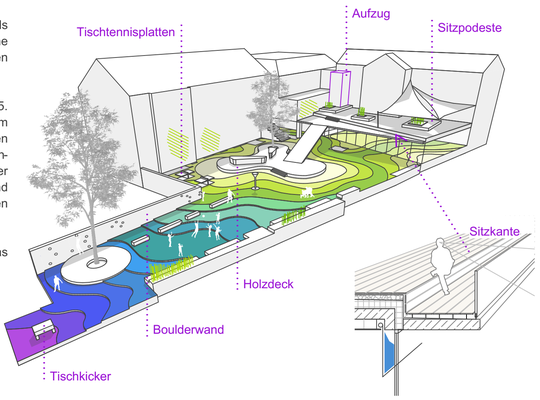
Die gestärkte Adresse zur Ebert Anlage
Der sich im nördlichen Bereich des Schulhofes an den Bestand schmiegende Theaterraum vereint Foyer, Zuschauerraum, Bühne, Nebenflächen, Sporthallenfoyer, Müllraum etc. unter einem gemeinsamen, die räumliche Situation ordnenden Dach.

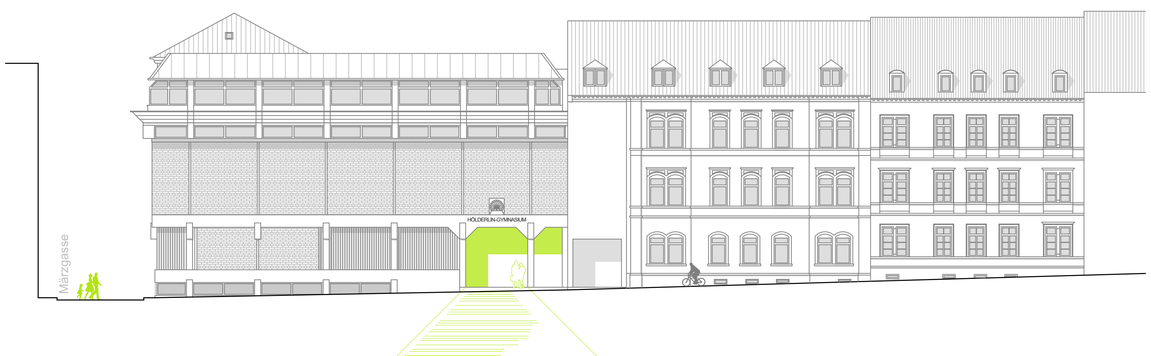
Die Glasfassade, die sich dem Ankommenden zuwendet, inszeniert im Zusammenspiel mit dem spitzwinkelig zulaufenden Vordach das Entree in den Schulhof.

Schulhof 3D
Das Dach des Theaterraums ist begehbar und als Aufenthaltsbereich gedacht. Die Schulhoffläche entwickelt sich in die 3. Dimension und kommt den Schülern der Obergeschosse quasi entgegen.

Die eigentliche Schulhoffläche, als prägnante 5. Ansicht des Hofes interpretiert, spielt mit dem Thema Topographie. Die teils fiktiven, teils realen Höhen zugeordneten, farbig angelegten Tartan-Flächen sind als buntes, heiteres Muster konsequent über die gesamte Hoffläche gelegt und entwickeln sich kontinuierlich auch in den Theaterraum hinein.

Die signifikante Gestaltung des Schulhofes ist das neue Identität stiftende Moment.





Ansicht Süd | Friedrich-Ebert-Anlage **200**